

Bayern – Entwicklung der Corona-Infektionen und -Verstorbenen

Besondere Stationen

(Daten aus den täglichen Meldungen der Süddeutschen Zeitung)

27.03.2020

Von den Top-10-Landkreisen mit den meisten Corona-Fällen pro 100.000 Einwohner liegen 7 in Bayern: Tirschenreuth, Miesbach, Freising, Würzburg, Erding, Rottal-Inn, Rosenheim.

31.03.2020

Bayern hat mit 191 Todesfällen die meisten aller Bundesländer und mit 5,1 Tagen die niedrigste Verdopplungszahl, also die schlechteste Prognose aller Bundesländer.

02.04.2020

Bayern hat mit 19.153 Fällen und 277 Toten eine prozentuale Sterberate von 1,44 % und liegt mit 18 % deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 1,23 % (77.155 Infektionen und 949 Tote).

15.04.2020

Bayern hat mit 34.664 Fällen und 995 Toten eine prozentuale Sterberate von 2,87 % und liegt mit 9 % immer noch über dem Bundesdurchschnitt von 2,64 % (130.559 Infektionen und 3.445 Tote).

22.04.2020

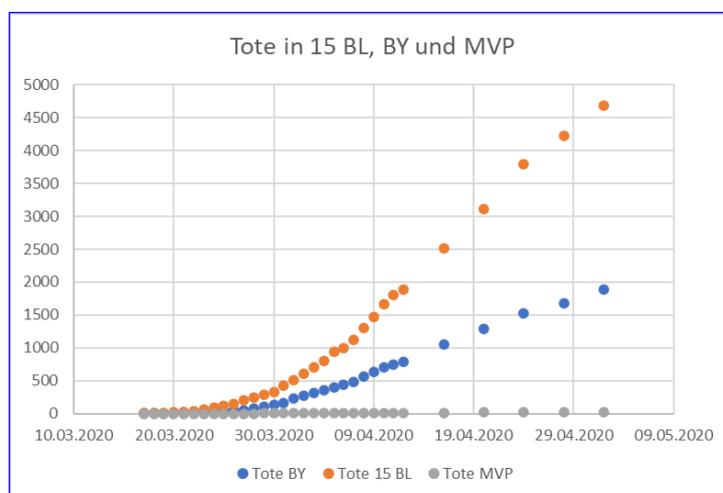
Bayern hat 2.992 Infizierte und 110 Tote pro 1 Mio. Einwohner, gefolgt von BW mit 2.644 / 99 und NRW mit 1.686 / 53,7. Bayern hat doppelt so viele Tote / 1 Mio. wie NRW.

26.04.2020

Bayern (BY) hat mit 1.616 Toten jetzt schon über 4-mal mehr Tote als die 5 ostdeutschen Bundesländer *zusammen* mit 395, Baden-Württemberg (BW) hat mit 1.249 Toten bald 4-mal mehr Tote.

01.05.2020

Bayern liegt mit einer Sterberate von 4,39 % weiterhin um 9 % über dem Bundesdurchschnitt von 4,05 %. Mecklenburg-Vorpommern hat nur 18 Tote im Vergleich zu Bayern mit 1.886 Toten, also in MVP nur 1 % Corona-Tote im Vergleich zu Bayern.



Daten des RKI (15 BL = Daten für 15 Bundesländer (BL) ohne (BY))